

## Daten und Fakten zum Museum

### Die Dauerausstellung: Grabungslandschaft und Forscherlabor

Die unterirdisch angelegte Dauerausstellung besteht aus zwei zusammengehörigen Teilen:

Die **Grabungslandschaft** ist nach dem Vorbild einer archäologischen Ausgrabung gestaltet. Sie erzählt mit rund 10.000 Funden und Fundstellen die Geschichte der Menschen in Westfalen aus archäologischer Sicht – von den ersten Spuren vor 250.000 Jahren bis heute. Hier machen die spannendsten Entdeckungen aus 200 Jahren archäologischer Forschung Vergangenheit hautnah erfahrbar: vom Faustkeil im Geröll der letzten Eiszeit bis zum Puppenkopf im Bombenschutt des Zweiten Weltkrieges.

Im **Forscherlabor** können die Besucher an 14 Stationen nachvollziehen, mit welchen detektivischen Methoden Wissenschaftler die Spuren aus der Vergangenheit entschlüsseln. Hier stehen die Großsteingräber von Warburg mit den Resten der Toten und ihren Beigaben für das Jenseits im Zentrum.

Das Museum hat seit der Eröffnung (2003) über eine Million Besucher in die Welt der Archäologie entführt.

### GrabungsCAMP

Im August 2013 wurde auf dem Außengelände eine inszenierte Grabungslandschaft eröffnet, die europaweit einzigartig ist. Realitätsnah werden hier alle Elemente einer Ausgrabung präsentiert. Die Besucher werden selbst zu Archäologen und legen unter fachkundiger Anleitung mit Pinsel und Kelle verschiedene Funde frei. Das 200 Quadratmeter große Areal ist durch ein Zelt gegen die Witterung geschützt. Über eine Rampe barrierearm erschlossen senkt sich das Gelände terrassenartig in die Tiefe. Jede Ebene birgt Funde eines Zeitabschnittes, von der Neuzeit bis hin zur Steinzeit. Das Grabungscamp ist nur im Rahmen einer Mitmachgrabung zu besichtigen. Die Termine der Mitmachgrabungen sind auf [www.grabungscamp.lwl.org](http://www.grabungscamp.lwl.org) veröffentlicht.

## Übersicht der Sonderausstellungen

Sonderausstellungen	Zeitraum
Die in der Weite leben – Prärieindianer und Eiszeitjäger	17.06.2004-16.01.2005
Von Anfang an – Archäologie in Nordrhein-Westfalen	22.09.2005-05.02.2006
Leben in Extremen – Klima und Mensch	30.06.2006-30.06.2007
Achtung Ausgrabung	01.11.2007-10.08.2008
Schuhtick – von kalten Füßen und heißen Sohlen	06.12.2008-05.07.2009
AufRuhr 1225! – Ritter, Burgen und Intrigen	27.02.2010-28.11.2010
Fundgeschichten – Neueste Entdeckungen von Archäologen in NRW	16.04.2011-20.11.2011
Schädelkult – Mythos und Kult um das Haupt des Menschen	17.11.2012-14.04.2013
URUK – 5000 Jahre Megacity	03.11.2013-21.04.2014
Das weiße Gold der Kelten – Schätze aus dem Salz	23.08.2014-25.01.2015
Wildes Westfalen. Tierische Fotos und Funde	01.11.2015-29.05.2016
Schätze der Archäologie Vietnams	07.10.2016-26.02.2017
Archäologische Landesausstellung: REVOLUTION jungSTEINZEIT	24.05.2017-22.10.2017

Studioausstellungen	
Keramik auf Sonderwegen	19.09.2004-14.11.2004
Fußballregion Ruhrgebiet	23.02.2006-12.03.2006
Post vom Neandertaler	30.11.2006-28.01.2007
Grab Mal! Frag Mal! Schau Mal!	01.11.2007-10.08.2008
Westfalen in der Bronzezeit	16.10.2008-16.11.2008

Kunstaussstellungen	
Unter Tage (Willi Thomczyk)	12.10.2003-18.01.2004
Merkmale (Iris Müther, Heinrich Müther-Scholz)	17.02.2005-17.04.2005
Auf der Suche nach dem Verlorenen ... (Ibrahim Coşçun)	12.05.2005-19.06.2005
Fundstücke ... oder der Rest, der übrig bleibt (Herner Künstlerbund '90 e. V.)	30.06.2005-21.08.2005
Momente Fragmente – Kunst aus Westfalen (Berufsverband Bildender Künstler Westfalen e. V.)	02.09.2005-22.01.2006
Herner Klimamodell (Andreas Kaiser)	30.06.2006-30.06.2007
Ich bin die Königin (Thorsten Trelenberg)	26.07.2007-26.07.2008
KanalBlicke (Otto Kramp)	02.08.2007-29.08.2007
Haus 12 (Bettina Dettmer)	01.11.2007-10.08.2008
Die verzauberte Welt des unbekanntenen Archäologen (Otmar Alt)	29.08.2009-29.11.2009
Windzeichner (Martina Muck)	22.07.2011-18.09.2011
Hilm Böckmann – eine Retrospektive	14.09.2013-26.01.2014
aberGlaube. Kunst trifft archäologische Funde	17.05.2015-01.11.2015

## Chronik des Museums

**06. Dezember 2014** LWL-Kulturdezernentin Dr. Barbara Rüschoff-Thale begrüßt gemeinsam mit dem Vorsitzenden der LWL-Landschaftsversammlung Dieter Gebhard und Museumsleiter Dr. Josef Mühlenbrock den 1.000.000 Museumsbesucher.

**06. April 2013** Das Museum feiert seinen zehnjährigen Geburtstag.

**28. Mai 2008** LWL-Direktor Dr. Wolfgang Kirsch und Museumsleiter Dr. Josef Mühlenbrock begrüßen den 400.000 Museumsbesucher.

**01. März 2008** Dr. Josef Mühlenbrock wird neuer Museumsleiter; die bisherige Leiterin Dr. Barbara Rüschoff-Thale wird LWL-Kulturdezernentin.

**22. Februar 2007** Das Museum wird umbenannt in „LWL-Museum für Archäologie – Westfälisches Landesmuseum“.

**28. April 2005** Eröffnung des Forscherlabors, des zweiten Teils der Dauerausstellung

**Oktober 2003** Das Museum zählt den 50.000 Besucher.

**24. April 2003** Museumsleiterin Dr. Barbara Rüschoff-Thale begrüßt den 10.000 Besucher.

**28. März 2003** Eröffnung des Museums mit der Grabungslandschaft, dem ersten Teil der Dauerausstellung

**September 2002** Beginn des Einbaus der neuen Dauerausstellung

**Sommer 2002** Fertigstellung des Baus

**13. September 2000** Richtfest

**16. Juni 1999** Baubeginn

**1997** Architektenwettbewerb mit internationaler Beteiligung

**1991** Die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) beschließt, das Museum nach Herne zu verlagern.

**1980** Das Museum wird umbenannt in „Westfälisches Museum für Archäologie“.

**1970** Der Neubau des Museums an der Rothenburg in Münster wird eröffnet, bis 1980 werden die einzelnen Abteilungen eingerichtet. Sie präsentieren die archäologischen Funde aus Westfalen von der Steinzeit bis zum 8. Jahrhundert.

**1934** Die archäologische Abteilung des damaligen Provinzialmuseums wird eigenständig und erhält den Namen „Landesmuseum für Ur- und Frühgeschichte“.

**1930** Die archäologische Abteilung des damaligen Provinzialmuseum erhält eigene Räumlichkeiten in der ehemaligen Domschule in Münster.

**1825** Ludwig Freiherr Vincke, Oberpräsident der preußischen Provinz Westfalen, gibt die Eröffnung des „Museums Vaterländischer Alterthümer“ in Münster bekannt. Tatsächlich werden archäologische Funde **ab 1908** im neu eröffneten Provinzialmuseum (heute Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster) ausgestellt.

**Adresse**

LWL-Museum für Archäologie  
Westfälisches Landesmuseum  
Europaplatz 1  
44623 Herne  
Tel.: 02323 94628-0  
Fax: 02323 94628-33  
lwl-archaeologiemuseum@lwl.org  
www.lwl-landesmuseum-herne.de

**Service****Öffnungszeiten**

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 17 Uhr  
Donnerstag 9 bis 19 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag 11 bis 18 Uhr  
geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar

**Eintrittspreise**

5,00 Euro Erwachsene  
4,00 Euro Erwachsene in Gruppen ab 16 Personen  
2,00 Euro Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre)  
1,60 Euro Schüler und Schülerinnen bei Teilnahme an Führung oder Programm (2 Begleiter frei)  
11 Euro Familien  
3,00 Euro Ermäßigungsberechtigte (Studierende außer "Studium im Alter", Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivildienst-, Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr-Leistende, Behinderte ab 80 Prozent Schwerbehinderung (notwendige Begleitperson frei), Bezieher von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt oder der Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch)

Für Sonderausstellungen gelten gesonderte Eintrittspreise und es gibt Kombitickets.

**Führungen und museumspädagogische Programme**

Führungen und museumspädagogische Programme gibt es für Kinder ab dem Vorschulalter, alle Schulklassen, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Neben dem ständigen Angebot gibt es an Wochenenden und in den Ferien sowie zu Sonderausstellungen jeweils ein besonderes Programm.

Jeden Sonntag gibt es um 14, 15 und 16 Uhr kostenlose Führungen durch die Ausstellungen.

Und jeder erste Sonntag im Monat ist Familiensonntag mit einem speziellen Programm.

Das Angebot wird ständig erweitert.

Das Museum ist **behindertengerecht** gebaut, ein Leihrollstuhl steht auf Anfrage zur Verfügung.

**Multimedia**

Die **Museumsapp** für das Smartphone bietet neben Serviceinformationen, Führungen und Programmen eine multimediale Vorschau auf die Dauerausstellung. Die App steht in den gängigen Stores kostenfrei für [iPhone-](#) und [Android-Nutzer](#) zum Download bereit.

Zudem können sich Besucher des Museums von einem **Multimedia-Guide** durch die Dauerausstellung führen lassen. Das iPod Touch-Gerät bietet einen geführten Rundgang von zirka 90 Minuten mit Zusatzinformationen zu den Höhepunkten der Dauerausstellung. Der gebürtige Herner Schauspieler Joachim Król hat die Audio-Kommentare eingesprochen.  
Preis: 4 €

**Café**

Im Eingangsbau liegt das Museumscafé, das neben Getränken für jede Tageszeit und jeden Hunger etwas bietet. Es warten ein warmer Mittagstisch, hausgemachter Kuchen oder ein Snack für Zwischendurch.

**Shop**

Der Museumsshop im Foyer bietet Bücher, Spielzeug und vieles mehr rund um die Archäologie. Auch online können Artikel bestellt werden [www.lwl.org/lwl-museum-fuer-archaeologie-shop/](http://www.lwl.org/lwl-museum-fuer-archaeologie-shop/)

**Personal****Leiter**

Dr. Josef Mühlenbrock

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

13 feste Stellen: 1 Leitung, 1 Stellvertretende Leitung, 1 Wissenschaftler, 1 Museumspädagogik, 1 Verwaltung, 1 Hausmeister, 4 Ausstellungstechnik und -gestaltung, 3 Kasse/Empfang und Shop, 1 Wissenschaftliches Volontariat.

Dazu kommen wechselnde, projekt- oder zeitgebunden beschäftigte Wissenschaftler und andere Fachkräfte aus allen museumsrelevanten Arbeitsbereichen.

Reinigung und Bewachung sind an externe Firmen vergeben. 4

**Unterstützung durch die LWL-Archäologie für Westfalen**

Die Arbeit des Museums unterstützen in der Zentrale in Münster weitere Mitarbeiter aus den Bereichen Verwaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zentrale Dienste.

## Preise und Auszeichnungen

**2009** „Ausgewählter Ort“ im Innovationswettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler. Ausgezeichnet wurde „Tatort Forscherlabor“ am 6.9.2009.

**2008** nominiert für den „Designpreis der Bundesrepublik Deutschland“ vom Rat für Formgebung (Forscherlabor und die Sonderausstellung „Klima und Mensch. Leben in Extremen“, 30. Mai 2006 bis 30. Mai 2007)

**2007** „red dot“ des Design-Zentrums NRW, Bereich Communication Design (Sonderausstellung „Klima und Mensch. Leben in Extremen“, 30. Mai 2006 bis 30. Mai 2007)  
„Yellow pencil“ des D&AD (Sonderausstellung „Klima und Mensch. Leben in Extremen“, 30. Mai 2006 bis 30. Mai 2007)

**2006** „DDC-Award „Gute Gestaltung 07“ in Silber des Deutschen Designer Clubs (Sonderausstellung „Klima und Mensch. Leben in Extremen“, 30. Mai 2006 bis 30. Mai 2007)  
„red dot: grand prix“ in der Sparte „Communication Design“ des Design-Zentrums NRW (Forscherlabor, eröffnet am 28.4.2005)

D&AD Global Award in der Kategorie „Environmental Design (Forscherlabor, eröffnet am 28.4.2005)

Auszeichnung in der Sparte „Kommunikation im Raum“ des Art Director's Club Deutschland (Forscherlabor, eröffnet am 28.4.2005)

**2005** Auszeichnung im Wettbewerb um den „European Museum of the Year Award“ (Museum insgesamt)

**2003** „Auszeichnung guter Bauten“ des Bundes Deutscher Architekten NRW (Bau)

## Bauherr, Architekten und Gestalter

**Bauherr und Betreiber:** Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

**Architekten:** von Busse Klapp Brüning, Essen

**Ausstellungsgestalter:** Atelier Brückner, Stuttgart

## Raumdaten

**Nutzflächen gesamt:** circa 6.800 m<sup>2</sup>

**Ausstellungsflächen gesamt:** circa 4.200 m<sup>2</sup>

**Fläche Dauerausstellung:** circa 2.900 m<sup>2</sup>

**Fläche Sonderausstellungen:** 800 m<sup>2</sup>

**Fläche Studiensammlung:** circa 500 m<sup>2</sup>

**Bruttogeschossflächen:** 7.430 m<sup>2</sup>

**Bruttorauminhalt:** 43.850 m<sup>3</sup>

## **Archäologie in Westfalen-Lippe**

Das LWL-Museum für Archäologie in Herne ist Teil der LWL-Archäologie für Westfalen. Als eines der Landesmuseen in Westfalen versteht es sich als zentrales Schaufenster der archäologischen Denkmalpflege in Westfalen und zeigt die Ergebnisse aus fast 200 Jahren Ausgrabungen und Forschungen in der Region.

Die LWL-Archäologie besteht aus der Archäologischen Denkmalpflege und drei Museen in Herne, Haltern am See und Paderborn. Sie hat ihre Zentrale in Münster. Die LWL-Archäologie für Westfalen vertritt das Interesse der Öffentlichkeit an der Erhaltung der archäologischen und paläontologischen Denkmäler und damit an der Erhaltung unserer gemeinsamen Vergangenheit. Wir tun dies für zukünftige Generationen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforschen und dokumentieren, sichern und bewahren die materiellen Zeugnisse der Gesellschaften vergangener Zeiten. Den Bürgerinnen und Bürgern vermitteln wir unsere Arbeitsergebnisse zur Geschichte der Region.

### **Kontakt:**

LWL-Archäologie für Westfalen

An den Speichern 7, 48157 Münster, Tel. 0251 591-8801, [lwl-archaeologie@lwl.org](mailto:lwl-archaeologie@lwl.org)

[www.lwl-archaeologie.de](http://www.lwl-archaeologie.de)

Direktor: Prof. Dr. Michael M. Rind

Zahl der fest angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 90

Drei Museen: LWL-Museum für Archäologie in Herne, LWL-Römermuseum in Haltern am See, Museum in der Kaiserpfalz in Paderborn

Vier Außenstellen der Archäologischen Denkmalpflege in Münster, Bielefeld, Olpe und Paderborn

Träger: Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)